

## Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

### Heute Mittwoch

Maria NEGELE, Dorfstrasse 42, Triesen, zum 83. Geburtstag

Theresa MARXER, Binzastrasse 153, Mauren, zum 82. Geburtstag

Fortunata BATTAGLIA, Dröschstrasse 6, Triesen, zum 75. Geburtstag

Walter SCHREIBER, Peter-u.-Paulstr. 98, Mauren, zum 75. Geburtstag

Edith TARNUTZER, Landstrasse 84, Schaan, zum 74. Geburtstag

### Viel Glück im Ehestand

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Markus Rolf VERLING, von und in Vaduz, und Nicole SCHMID, von und in Triesenberg

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

### FBP-ORTSGRUPPE TRIESENBERG

## Diskussionsveranstaltung: Entwicklung der Alterspolitik

Die Veränderungen der Altersstrukturen, die zunehmende Individualisierung und die ansteigende Lebenserwartung verlangen nach einer Neuausrichtung der Alterspolitik.

In Triesenberg werden verschiedene Dienste angeboten, der Ruf nach einem Altersheim in der Gemeinde wird da und dort laut. Wohin soll aber die Entwicklung der Alterspolitik grundsätzlich gehen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir uns am Diskussionsabend der FBP Triesenberg am

Freitag, 24. Mai 2002, um 19.30 Uhr, Restaurant Edelweiss, stellen.

Als Wegleitung für die Diskussion dient uns das Impulsreferat von Peter Sele, Sozialmanager.

Wir freuen uns sehr über reges Interesse. Das Thema tangiert nicht nur Seniorinnen und Senioren, sondern jede und jeden von uns. Irgendwann stellt sich das Thema allen.

Der Ortsgruppenvorstand der FBP Triesenberg

### Babysitter-Kurs

SCHAAN: Möchtest Du Deine Freizeit sinnvoll gestalten und erst noch etwas Taschengeld dazuverdienen? Möchtest Du mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern erlangen und gut auf die Tätigkeit als Babysitter vorbereitet werden? Heute Mittwoch, 15. Mai 2002 beginnt im Eltern-Kind-Forum an der Landstrasse 170 in Schaan wieder ein Babysitter-Kurs für Jugendliche ab 13 Jahren. An drei aufeinanderfolgenden Mittwochabenden von 17.00 bis 19.00 Uhr erfahren angehende Babysitter einiges über die Entwicklung des Kindes, über Spielverhalten, Verantwortung übernehmen, Nothilfe bei Kleinkindern usw. Kurskosten Fr. 50.-. Anmeldung beim Eltern-Kind-Forum unter Telefon 233 24 38 oder welcome@elternkindforum.li (Eing.)

Liechtensteiner  
**VOLKSBLATT**

Probleme mit der Frühzustellung?  
Kontaktieren Sie bitte unsere

**Hotline**

Tel. +41(0)255 55 10  
(Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ

# Neuer Ort der Begegnung

Campus-Cafeteria der Fachhochschule Liechtenstein eröffnet – Öffentlich zugänglich

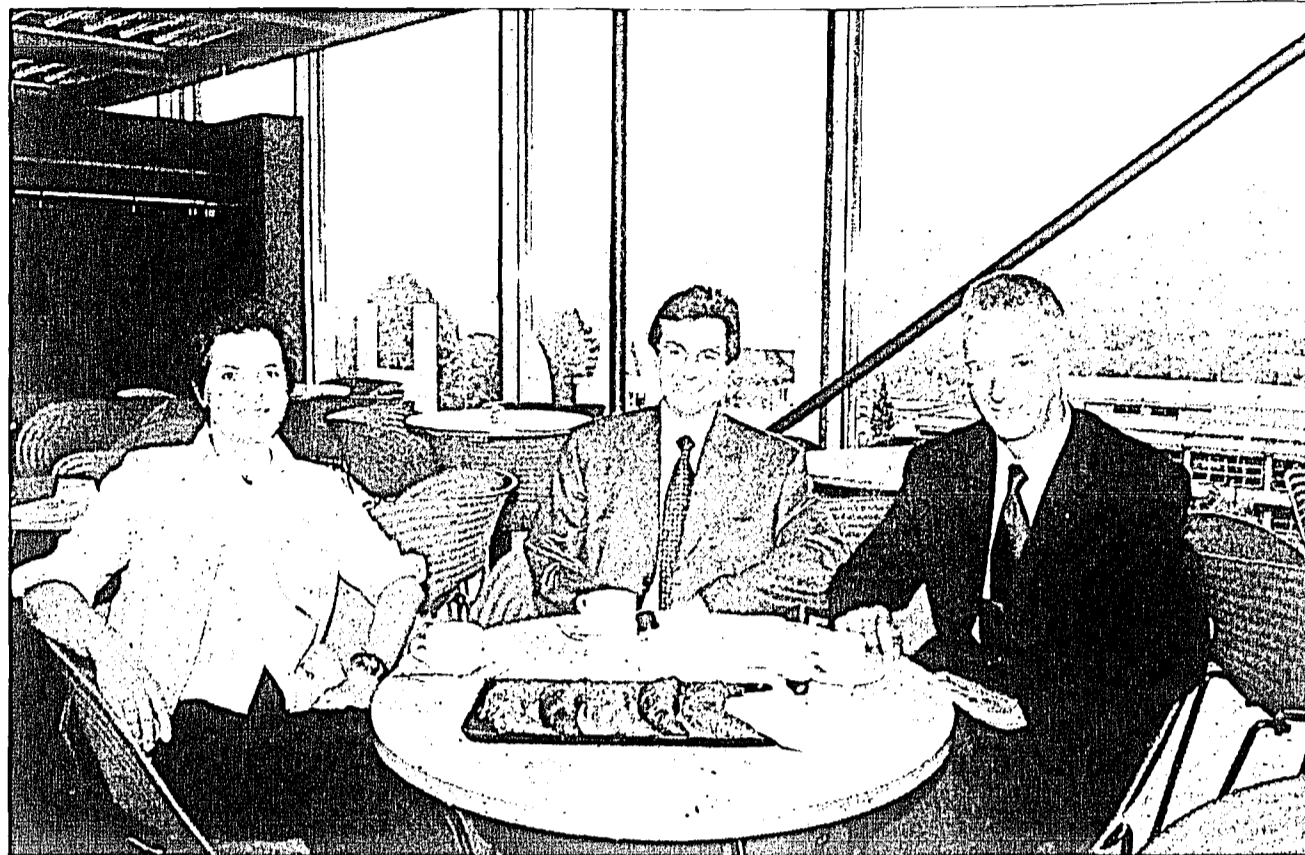
Vaduz ist um einen Begegnungsort reicher. Die Campus-Cafeteria im Glasbau des Spoerry Areals bietet nebst traumhaftem Panoramablick ein kulinarisches Angebot zu äusserst günstigen Preisen. Die Cafeteria steht nicht nur Studenten und Hochschullehrern zur Verfügung, sondern ist auch öffentlich zugänglich.

Ursula Schlegel

«Die Cafeteria, die für alle offen steht, soll zu einem neuen Treffpunkt werden, der das ganze Quartier belebt», so Bürgermeister Karlheinz Ospelt anlässlich einer Medieninformation über die kürzlich in Betrieb genommene Campus-Cafeteria. Sie ist die ideale Ergänzung zum multifunktionalen Treffpunkt auf dem Areal der ehemaligen Baumwollspinnerei Jenny ft Spoerry, umfassend das bekannte Skimuseum von Noldi Beck, ein Vereinshaus, eine Mehrzweckhalle, ein Jugendtreff der Gemeinde Vaduz sowie den Hochschulcampus.

### Gradlinig und offen

Wer kuschelige Nestwärme liebt, ist im Glashaus fehl am Platz. Das Gesamtkonzept der Campus-Cafeteria stützt sich auf totale Transparenz. Die der alten Spörry-Fabrik vorgelagerte Glas-Stahlkonstruktion gibt von aussen den Blick frei nach innen und führt weiter zur alten, weitgehend erhaltenen Bausubstanz der dahinter liegenden einstigen Spörry-Fabrik. Von innen öffnet sich der Blick nach aussen in alle vier Himmelsrichtungen. Dem Auge bietet sich ein fantastisches



Der Vaduzer Bürgermeister Karlheinz Ospelt (Bildmitte) geniesst mit dem Direktor der Fachhochschule Liechtenstein Klaus Nässcher (links) und mit der Leiterin der Cafeteria Monika Schnabler Kaffee und Gipfeli mit Sicht auf Vaduz. (Bild: Brigitt Risch)

Panorama. Die Inneneinrichtung ist gradlinig und klar strukturiert, lässt keine überflüssigen Schnörkel zu. Die Farben Grau, Rot, Orange und Schwarz der Inneneinrichtung stehen in ausgewogenem Verhältnis zueinander. Schwarze Ledersofas laden nach dem Essen zum Kaffee und zu entspannten Diskussionen ein. Angrenzend befindet sich die Bibliothek, auch die der Öffentlichkeit zugänglich.

### Menü für zehn Franken

Monika Schnabler, Gerantin und

Mitarbeiterin des Verpflegungsdienstleisters Compass-Group, treut sich auf die Aufgabe in der speziellen Ambiente mit der besonderen Gaststruktur. Nebst den Lehrern und Studenten zählt sie schon jetzt Einheimische, Touristen und Banker zu den regelmässigen Gästen. Wen wundert's bei den Preisen. So kostet beispielsweise ein Menü inkl. Salat und Suppe nur gerade zehn Franken. Der Wochenmenüplan ist übrigens auf [www.fh-liechtenstein.li](http://www.fh-liechtenstein.li) abzurufen. Die Logistik erlaubt es, auch besondere

Anlässe in grosserem Rahmen zu organisieren.

### Kein Elfenbeinturm

Die öffentliche Nutzung entspricht auch der Zielsetzung der Fachhochschule. Rektor Klaus Nässcher dazu: «Die Hochschule soll nicht zum Elfenbeinturm werden, sondern ein Ort der Begegnung sein: Ein Ort der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, ein Arbeitsort von Studenten und Hochschullehrern, aber auch ein Treffpunkt der Gesellschaft».

## Ein Leben für die Philatelie

Grosszügige Schenkung an Postmuseum von Angela und Bruno Rupp-Blum

Anlässlich der Unterzeichnung des Schenkungsvertrages überreichten Angela und Bruno Rupp (pensionierter Grenzwacht-Postenchef) am Dienstag im Engländerbau, Vaduz, dem Postmuseum eine wertvolle Vaduz-Block-Studie (5 Fr.-Marke von 1934). Diese besteht aus 12 Blättern auf verschiedenen, teilweise sehr raren Belegen mit seltener Stempelung und in speziellen Ausführungen.

Eva Baum

In einer kleinen Feierstunde dankte Amtsleiter Hermann Hassler dem Ehepaar Rupp für das grosszügige Geschenk an das Postmuseum und meinte, dass dies keine Selbstverständlichkeit sei. Er hatte die Gelegenheit, die Studie vor der Übergabe anzuschauen und war überrascht, wie komplex diese ist, weniger wegen der einzelnen Teile, sondern wegen ihrer Gesamtheit. Das lässt darauf schliessen, dass Bruno



V.l.n.r. Bruno Rupp, Angela Rupp und der Leiter des Postmuseums Hermann Hassler bei der Vertragsunterzeichnung. (Bild: Brigitt Risch)

Rupp ein perfekter Sammler ist, der weiss, wo man seltene rare Stücke sucht und auch findet.

### Marken an der LIBA zu sehen

Es ist wie beim Pilzesammeln, meinte Hermann Hassler. Es lässt auf eine gute Spürnase und ein «feeling» schliessen, dass man alle verschiedenen Arten und Abarten vom Vaduz-Block in einer Sammlung zusammenbringt. Insofern ist das eine einmalige Sache und er freut sich natürlich sehr, diese Sammlung im Postmuseum aufzubewahren und bei Gelegenheit ausstellen zu dürfen.

Dies wird sich bald anlässlich der LIBA 02 vom 8. bis 11. August in Vaduz ergeben, wo diese Raritäten in zwei Rahmen ausgestellt werden. Im neuen

Postmuseum ist dafür bereits ein Ehrenplatz vorgesehen.

### Oft war das Geld knapp ...

Schon als kleiner achtjähriger Bub in Bern hat sich Bruno Rupp seinem Hobby gewidmet, das er von seinen Eltern und Grosseltern übernommen hatte und ihn bis heute nie wieder los liess. Tatkräftig unterstützt von seiner Frau Angela, selbst eine begeisterte Sammlerin, welche viel zum heutigen Erfolg beigetragen hat. Als beide 1943 nach Mauren übersiedelten, begann die Leidenschaft für die liechtensteinische Philatelie. Oft war das Geld knapp für das Tägliche, weil ihr Mann wieder einmal das Geld für neue Briefmarken ausgegeben hatte. Trotzdem hatte es immer gereicht ...

### PERSÖNLICH

## Firmenjubiläum bei der VPB

Franz FROMMELT aus Triesen feiert heute sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Verwaltungs- und Privat-Bank AG in Vaduz. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VP Bank und das Volksblatt gratulieren Franz Frommelt zum 25-jährigen Dienstjubiläum, danken ihm für seine langjährige Firmentreue sowie die angenehme Zusammenarbeit und hoffen, weiterhin auf seine wertvollen Dienste zählen zu dürfen.

## 25 Dienstjahre in der Ivoclar Vivadent

Heute kann Hansruedi KÖNIG, Reberstrasse 8, Schaan, auf 25 Dienstjahre bei der Ivoclar Vivadent AG zurückblicken. Herr König ist dort als Mitarbeiter in der Materialaufbereitung tätig.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

## Dienstjubiläum bei der Inficon AG

Heute kann Albin FRAEFEL, Profasonweg 5, Fontnas, auf 30 Dienstjahre bei der Inficon AG zurückblicken. Herr Fraefel ist dort als Technischer Koordinator im Customer Support, Team Europe/Key Account beschäftigt.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.



Geschenkübergabe von Angela und Bruno Rupp an das Briefmarkenmuseum in Vaduz. Vaduz-Block-Studie 5 Fr.-Marke von 1934. Foto: Brigitt Risch